

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan – www.wundo.ch

HEUTE
GROSSAUFLAGE

Engler Gartengestaltung GmbH
Halde 24, 9475 Sevelen
Tel: 081 740 16 13
Mail: info@engler-gartengestaltung.ch
Sie haben einen Gartenraum? - Wir erfüllen ihn!
Von der Planung über die Umsetzung zur Pflege.
www.engler-gartengestaltung.ch

Wie ein Heilsbringer

Für den neuen Bundeskanzler Christian Kern gibt es in Österreich viele Vorschusslorbeeren. ▶ **THEMA 18**

Russlands Ärger mit dem ESC

Russland wittert eine politische Verschwörung am Europäischen Song Contest. ▶ **SCHAUPLATZ 28**

Unser Anlageberater aus Grabs
Markus Dubach
Markus.Dubach@alpharheintalbank.ch
071 747 95 14
Alpha RHEINTAL Bank

REGION

BUCHS
Mystische Stimmung beim Saisonauftakt ▶ **3**

WARTAU
Feuerwehr lädt zum Mitmachen ein ▶ **5**

BUCHS
FDP sagt Ja zu Änderung des Zonenplans ▶ **7**

GRABS
Bollhalder/Gabathuler auf dem Podest ▶ **27**

Gute Noten für das neue System

BERN. Wenn es um die Asylgesetz-Revision geht, über die am 5. Juni abgestimmt wird, dann schimpft die SVP vor allem über zwei Punkte: die angeblich drohenden Enteignungen sowie die Gratisanwälte für die Flüchtlinge, die laut der Partei zu einer Rekursflut führten.

Allerdings erhält das neue System von Experten gute Noten. Richter des Bundesverwaltungsgerichts etwa taxieren die Dossiers der Rechtsvertreter aus dem Testbetrieb in Zürich als «solide Arbeit». Gleichzeitig liegt die Beschwerdequote im Testbetrieb bei nur 17 Prozent, während es im Regelbetrieb mehr als 25 Prozent sind. (wo) ▶ **THEMA 19**

Anzeige

Die Natur liefert Alternativen
Heizplan bietet Lösungen!



- Wärmepumpen
- Solarthermie
- Photovoltaik
- LED-Beleuchtungen



www.heizplan.ch

INHALT

Ausland	17
Fernsehen & Radio	13
Lokal	3-9
Lokalsport	26+27
Schauplatz	28
Schweiz	15
Sport	21-25
Sudoku	14
Thema	18+19
Traueranzeigen	4
Wetter	14
Wirtschaft	11

Ausbau des Glasfasernetzes wird nicht zum Stolperstein

HEINI SCHWENDENER

BUCHS. Kürzlich beschloss die Buchser Bürgerversammlung, erneut zwei Millionen Franken vom Reingewinn des Elektrizitäts- und Wasserwerks der Stadt (EWB) der Vorfinanzierung für das Glasfasernetz zuzuweisen. Verschiedentlich wird derweil in Medienberichten die Glasfaser-Euphorie, die in vielen Kommunen herrscht, kritisch hinterfragt. «Die Glasfaser-Falle droht», titelte jüngst die «Ostschweiz am Sonntag» (Ausgabe vom 26. April).

Refinanzierung ungewiss

In Städten baue die Swisscom, teils zusammen mit den lokalen EW, ein engmaschiges Glasfasernetz auf. In ländlichen Gebieten hätten die Internet-Konsumenten oft das Nachsehen, da die Erschliessung durch Glasfasernetze zu wenig lukrativ sei. Folge: Die Gemeinden investieren selber Millionen, um den Anschluss nicht zu verpassen. Ob sie es allerdings schaffen, diese Investitionen in den nächsten 20 Jahren mit Gebühren wieder einzuspielen, sei offen. Zumal die Swisscom Mittel gefunden habe, um die herkömmlichen Kupferleitungen auf den letzten Metern deutlich zu beschleunigen. «Damit tritt sie in Konkurrenz zu denjenigen Gemeinden, die für viel Geld ein Glasfasernetz gebaut haben», hiess es im besag-

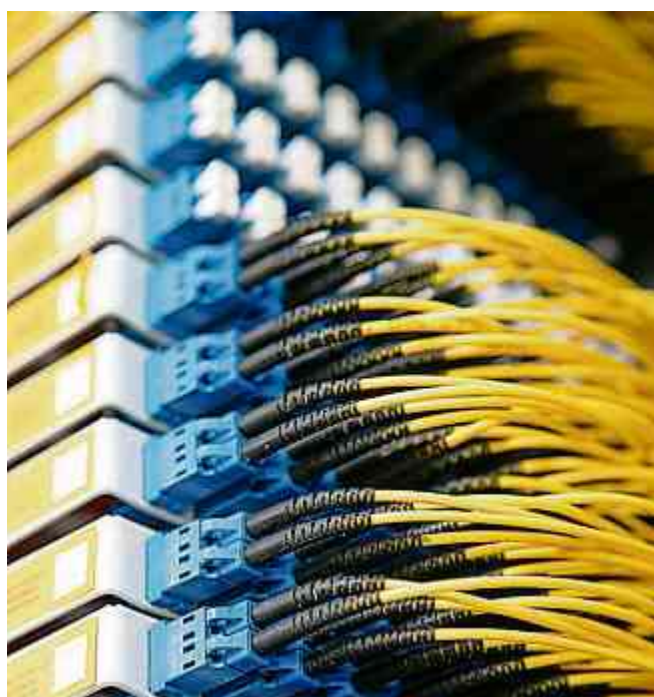


Bild: Ralph Ribi

Glasfaserkabel beschleunigen das Internet massiv.

ten Artikel der «Ostschweiz am Sonntag».

Bereichsgewinne investieren

In Buchs indes scheint die Refinanzierung des Glasfasernetz-Ausbaus aufzugehen. Gemäss Hagen Pöhnert, Direktor des EWB, wird dieser Ausbau durch die Gewinne des Kommunikationsbereichs finanziert, «dazu werden mit den jeweiligen Jahresabschlüssen Vorfinanzierungen aus dem Bereichsgewinn ge-

bildet.» Dieser betrug beispielsweise im vergangenen Jahr 2,278 Millionen Franken. 2 Millionen werden, wie eingangs erwähnt, fürs Glasfasernetz investiert.

Stadtpräsident Daniel Gut hatte an der Bürgerversammlung bekanntgegeben, dass rund 15 Prozent der Gebäude in der Gemeinde, aber bereits 31 Prozent der Wohneinheiten am Glasfasernetz angeschlossen sind. Dabei handle es sich um die «Filetstücke» der Stadt, so

Daniel Gut. Hagen Pöhnert ist darum auch zuversichtlich. Er sehe die Gefahr der «Glasfaser-Falle» aus zwei Hauptgründen nicht: «Zum einen haben wir, im Gegensatz zu anderen Gemeinden, mit Rii-Seez-Net einen eigenen Provider, der bereits Produkte wie Internet, Telefonie und interaktives Fernsehen an rund 36 000 bestehende Kundinnen und Kunden anbietet. Andererseits wird das Netz in Buchs so gebaut, dass auch Dritte, also beispielsweise auch die Swisscom, dieses Netz zu definierten Bedingungen gegen eine entsprechende Miete nutzen können.» Dafür hat die Stadt Buchs ein Kommunikationsreglement erlassen.

Von Erfahrungen profitieren

Ziel der Stadt Buchs bis im Jahr 2020 ist es, dass das EWB 90 Prozent aller Gebäude mit dem Glasfasernetz erschlossen hat. Dank des Glasfasernetzes sind die Buchser bereit für die Multimediawelt von morgen, wie ein Werbeslogan lautet.

Im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden ist der Umbau des Netzes auf Glasfasern in Buchs am weitesten fortgeschritten. Gemäss dem EWB-Direktor ist das auch sinnvoll, «da die übrigen Rii-Seez-Net-Partnergemeinden von den definierten technischen Standards und den gemachten Erfahrungen in Buchs profitieren können».

Unbekannte Frauenleiche am See entdeckt

TÄGERWILEN. Eine Spaziergängerin hat bei der Seebadi in Tägerwilen die Leiche einer Frau gefunden. Nach ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei Thurgau ist die Frau getötet worden. Die genauen Umstände der Tat sowie das Alter und die Identität des Opfers seien noch nicht geklärt, die Ermittlungen laufen, heisst es von der Polizei. Einsatzkräfte haben gestern mittag den Fundort der Leiche ein zweites Mal abgesperrt. In der Nähe haben sie ein weisses Auto mit Konstanzer Kontrollschildern gefunden und sichergestellt.

Es handelt sich um den zweiten Tötungsfall innert weniger Tage in der Ostschweiz: Am letzten Donnerstag ist in der Stadt St. Gallen ein Mann erschossen worden. Auch hier laufen die Ermittlungen auf Hochtouren, der Täter ist noch flüchtig. (mre)

Experimentelle Schlossreise

WERDENBERG. Auf dem Schloss Werdenberg kommen Liebhaber klassischer und experimenteller Musik seit Pfingstamstag auf ihre Kosten: Bis am kommenden Sonntag dauert die 5. Schlossmediale an. Die Konzerte und Performances drehen sich um das Thema «Häutungen». Das unter die Haut gehende Festivalthema manifestiert sich nicht nur in der Ausstellung, sondern auch in den verschiedenen Performances. (wo) ▶ **LOKAL 7**

St. Gallen und Vaduz dürfen jubeln

Der FC St. Gallen verscheucht mit einem 3:0-Heimsieg über den FC Zürich das Abstiegsgepenst. Vaduz gewinnt bei GC mit 2:1 und kann sich in einer Woche zu Hause gegen Lugano den Ligaerhalt sichern. Die Contini-Elf nahm gestern viel Glück in Anspruch.

ST. GALLEN/VADUZ. Nach einer langen Phase, in der nicht mehr viel zusammenpasste, durften Spieler und Fans des FC St. Gallen gestern aufatmen und jubeln. Gegen den verunsicherten FC Zürich gelang ihnen ein verdienter Heimsieg, welcher der Elf von Joe Zinnbauer den Klassenerhalt vorzeitig sichert. Der FCZ steht dagegen als Schlusslicht weiterhin enorm unter Druck. Mit viel K(r)ampf und auch Glück des Tüchtigen konnte der FC Vaduz dank des 2:1-Siegs bei den Grasshoppers gestern seine Erfolgphase verlängern. Da auch das Zweitletzte Lugano verlor (1:3 gegen die Young Boys), liegen die Liechtensteiner zwei Runden vor Saisonabschluss vier Punkte vor den Tessinern und fünf vor dem FCZ. Mit einem Punktgewinn am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen Lugano kann die Contini-Elf den Ligaerhalt aus eigener Kraft sichern und das grosse Saisonziel erreichen. (ts) ▶ **SPORT 21/LOKALSPO 26**



Bild: ky/Ennio Leanza

Mit viel Einsatz den Vorsprung über die Zeit gerettet: Vaduz-Goalie Peter Jehle fängt einen Ball und sichert den Liechtensteinern den 2:1-Sieg.